



tfk Spielplan Oktober 2010

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Wiederaufnahme

Leinwandmesser
Die Geschichte eines Pferdes
ein fabelhaftes Schauspiel
mit Musik
nach Lew N. Tolstoi
1. bis 10. Oktober
jeweils Freitag bis Sonntag



25 Jahre tfk

Das theaterforum kreuzberg präsentiert:

Jakob oder die Unterwerfung

Eine realistische Komödie

von **Eugène Ionesco**

Premiere: 15. Oktober, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: 16. Oktober bis
7. November, Freitag bis Sonntag, 20 Uhr



theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

FR 01.10. 20.00 Leinwandmesser
Die Geschichte eines Pferdes
 Ein fabelhaftes Schauspiel mit Musik nach der gleichnamigen Erzählung von **Lew N. Tolstoi**
Eine Produktion des theaterforum kreuzberg

Eine Herde junger Pferde tobt ausgelassen auf die Bühne. Aus Übermut attackieren sie den alten Gaul, der zu nichts mehr nutzen ist und auch noch schäbig aussieht. „Hau ab, du gehörst nicht zu uns“ - doch das alte Pferd beginnt, aus seinem Leben zu erzählen: Wir sehen das unbeschwerte Fohlen, den jungen Hengst, der Ablehnung und Ausgrenzung erfährt, weil er geschickt ist; den Champion, der ein Rennen gewinnt. Sein präziser Gang, nach dem man eine Leinwand messen könnte, gibt ihm den Namen und macht ihn berühmt. Doch dann wird Leinwandmesser zuschanden getrieben, verkauft, misshandelt, weiterverkauft. Die Herren und Besitzer wechseln. In einem rasanten Bilderbogen lässt das Ensemble des theaterforum kreuzberg das Leben eines Pferdes Revue passieren und zeigt aus der verfremdenden Sicht eines Tieres die menschliche Gesellschaft.

Buch und Regie: Anemone Poland **Musik:** Dirk Rave
Bühne: Robert Schmidt-Matt **Kostüme:** Gertraud Wahl-Deschan und Nathalie Fiedermann-Säwert **Masken:** Uwe Krieger und Jens Schendel **Licht:** Frank Wildanger

Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg: Thomas Otto, Ruben Bravo, David Hannak, Simon Mayer, Nadine Meier, Susanna Reinhart, Alexander Riemann, Selma Roth, Anja Schüler, Rebecca Shein

Akkordeon und Schlagwerk: Dirk Rave / Anton Kryukov
Eintritt: 16 €, erm. 9 €, Gruppenermäßigung ab 10 Pers.

SA 02.10. 20.00 Leinwandmesser
SO 03.10. 20.00 Leinwandmesser

MI 06.10. 20.00 Blanche Kommerell liest aus Lied ohne Worte
 von Sofja Tolstaja



Der Hintergrund des zweiten Romans (1897-1900) von Sofja Tolstaja ist wieder biographisch. „Am Abend habe ich das erste Kapitel einer neuen Erzählung begonnen. Ich spüre, dass sie gut wird...“ In dieser Zeit heißt es schon in den Aufzeichnungen: „Lew Nikolajewitsch begann unter unserem vermeintlichen luxuriösen Leben zu leiden, das zu ändern mir die Kraft fehlt.“

Nach Fehlgeburten und Todesfällen waren noch neun Kinder zu versorgen. Der Anlass für den Roman „Lied ohne Worte“ war der Tod des von allen geliebten siebenjährigen Wanetschkas am 23. Februar 1895. „Durch die Musik“, schrieb sie, „wurde der unerträgliche Zustand der Trauer gemildert.“ Gespielt wurde Beethoven und Mendelssohn von dem Freund der Familie, dem Komponisten und Pianisten Sergej Iwanowitsch Tanejew. Und wieder, wie im ersten Roman von Sofja Tolstaja, steht eine unglücklich Liebende im Mittelpunkt.

Sebastian Kommerell begleitet den Abend mit Klaviermusik russischer Komponisten.
Eintritt: 12 €, erm. 8 €

FR 08.10. 20.00 Leinwandmesser
SA 09.10. 20.00 Leinwandmesser
SO 10.10. 20.00 Leinwandmesser

FR 15.10. 20.00 Jakob oder die Unterwerfung
 Premiere
 Eine realistische Komödie von **Eugène Ionesco**
Eine Produktion des theaterforum kreuzberg



„Ich liebe Bratkartoffeln mit Speck“ lautet das Credo der Familie Jakob. Doch der rebellische Sohn lehnt die Wertvorstellungen der Familie ab. Erst als seine Schwester Jakobine ihm erklärt, dass er chronometrierbar sei, unterworfen dem Gesetz der Zeit und der Uhr, bricht er zusammen und stimmt in den Familienchor ein. Nach bürgerlicher Tradition ist er jetzt reif für eine Heirat. Schon erscheint die Familie Robert mit Tochter Roberta. Doch dieses Mädchen mit den zwei Nasen ist Jakob nicht hässlich genug. Er will eine Braut mit drei Nasen. Zufälligerweise haben die Roberts eine zweite einzige Tochter mit drei Nasen.

Für Gruppen nach Voranmeldung: Einführung in das Theaterstück eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Regie: Anemone Poland **Bühne:** Robert Schmidt-Matt
Kostüme: Gertraud Wahl-Deschan und Nathalie Fiedermann-Säwert **Maske:** Rebekka Schwark
Licht: Frank Wildanger

Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg: David Hannak, Magdalene Hurka, Sandra Käpernick, Gregor Marstaller, Nadine Meier, Inka Pabst, Uwe Poppe, Susanna Reinhart
Eintritt: 16 €, erm. 9 €, Gruppenermäßigung ab 10 Pers.

SA 16.10. 20.00 Jakob oder die Unterwerfung
im Anschluss:
Der heiratsfähige junge Mann
 Die Perspektive der Braut als theatraler Nachschlag ohne Worte
 Ein supplement subtile von & mit **Selma Roth**

SO 17.10. 20.00 Jakob oder die Unterwerfung
und: Der heiratsfähige junge Mann

FR 22.10. 20.00 Jakob oder die Unterwerfung
und: Der heiratsfähige junge Mann

SA 23.10. 20.00 Jakob oder die Unterwerfung
und: Der heiratsfähige junge Mann

SO 24.10. 20.00 Jakob oder die Unterwerfung
und: Der heiratsfähige junge Mann

FR 29.10. 20.00 Jakob oder die Unterwerfung

SA 30.10. 20.00 Jakob oder die Unterwerfung

SO 31.10. 11.00 Matinee - Lesung mit Musik
Mäuschen Ringelschwanz, Giraffe Langhals und Mimi das Kätzchen
 Moralische Geschichten für alle Menschen

Eike von Oppeln-Bronikowski liest aus dem Erzählband des „Hans vom Glück“; der Konzert-Bajan-Interpret Juri Tarasenok wird den Geschichten Flügel verleihen. Anliegen dieser Matinee ist es, die Freude des Erzählens und Musizierens mit den Zuhörern zu teilen.
Eine Veranstaltung der Ruck-Stiftung des Aufbruchs.
 Für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt frei.

SO 31.10. 20.00 Jakob oder die Unterwerfung

FR 05.11. 20.00 Jakob oder die Unterwerfung

SA 06.11. 20.00 Jakob oder die Unterwerfung
und: Der heiratsfähige junge Mann

SO 07.11. 20.00 Jakob oder die Unterwerfung
und: Der heiratsfähige junge Mann